



**Oktober 2008**

**SAGW – NEWSLETTER – ASSH**

**SAGW – ASSH**

### **Jahresbericht 2008**

Ende Oktober werden die Mitgliedgesellschaften, Unternehmen, Kommissionen und Kuratorien der SAGW wiederum gebeten, den Jahresbericht zu verfassen. Neben dem Bericht benötigen wir auch eine aktuelle Adress- und Delegiertenliste. Wie letztes Jahr wollen wir im Jahresbericht 2008 die Fotos von den PräsidentInnen unserer Mitgliedgesellschaften abbilden. Die Unterlagen sind auch auf <http://www.sagw.ch/jahresbericht> zu finden. Termin für die Mitgliedgesellschaften und Unternehmen ist der 15. Dezember, für die Kommissionen und Kuratorien der 12. Januar 2009.

### **«Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern – ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung» – Es hat noch einige freie Plätze!**

Herbsttagung 2008 der SAGW

*Datum: 20./21. November 2008*

*Ort: Gewerblich-industrielle Berufsschule Bern (gibb)*

Gemäss neuesten Statistiken des Bundesamtes für Statistik (BfS) wird jedes zweite Kind unter fünf Jahren familienergänzend betreut. Rund zwei Drittel der Mütter mit Kindern unter fünf Jahren sind, wenn auch oft mit einem teilzeitlichen Pensum, erwerbstätig. Damit stellt sich heute nicht die Frage, ob familienergänzende Betreuung im Vorschulalter grundsätzlich gut oder schlecht ist, sondern wie sie im Interesse des Kindes und aller andern Beteiligten ausgestaltet und organisiert werden muss.

Das Programm und Anmeldemöglichkeit unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/agenda-sagw-2008/ht-08.html>

### **Sacha Zala wird neuer Direktor der Quellenedition der Diplomatischen Dokumente der Schweiz (DDS)**

Der Berner Historiker Sacha Zala hat am 1. Oktober 2008 die Leitung der Quellenedition der DDS von seinem Vorgänger Antoine Fleury übernommen, der in den Ruhestand getreten ist. Dr. Sacha Zala hat in Bern und den USA studiert und wurde an der Universität Bern 1999 mit einer Arbeit über „Geschichte unter der Schere politischer Zensur. Amtliche Aktensammlungen im internationalen Vergleich“ summa cum laude promoviert. Neben der Leitung der DDS-Edition ist S. Zala weiterhin in der Forschung und Lehre an der Universität Bern tätig, wo er gegenwärtig seine Habilitation zum Abschluss bringt.

### Resultate der Herbstsession

Beim Verfassungsartikel zur Forschung am Menschen hat der Nationalrat nach langer Debatte lediglich einer Kompetenznorm zugestimmt (Abs. 1), während eine aus höchst unterschiedlichen Motiven gebildete Allianz zwischen SVP/FDP und den Grünen weiter gehende Bestimmungen in den Absätzen zwei und drei ablehnte. Das Geschäft wird nun in der Kommission WBK des Ständerats behandelt.

Aus zeitlichen Gründen konnte der Nationalrat die Beratung des Kulturförderungsgesetzes und der gesetzlichen Vorgaben an die Kulturstiftung Pro Helvetia nicht mehr zu Ende führen. Das hängige Geschäft wurde auf die Dezembersession verschoben.

### IDHEAP: Neues akademisches Netzwerk für Verwaltungswissenschaften

Das Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung (IDHEAP) und die Universitäten Bern, Lausanne und der italienischen Schweiz richten ein Netzwerk für Lehre und Forschung in Verwaltungswissenschaften ein. Sie bieten gemeinsam einen Masterstudiengang, eine Doktorandenausbildung und Forschungsprogramme im Bereich der öffentlichen Verwaltung an. Diese Kooperation wird von der Schweizerischen Universitätskonferenz und vom Schweizerischen Nationalfonds finanziell unterstützt.

Weitere Informationen unter: <http://www.presseportal.ch/de/meldung/100570576>

### CRUS evaluiert Umsetzung der Durchlässigkeitsvereinbarung

Zusammen mit den Rektorenkonferenzen der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschulen wird die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) die Umsetzung der Ende 2007 unterzeichneten Vereinbarung zur Durchlässigkeit zwischen den Hochschultypen begleiten und evaluieren. Auf der Basis einer Piloterhebung an drei Hochschulen wird 2010 ein erster Bericht vorliegen.

Weitere Informationen unter: <http://www.crus.ch/index.php?id=1467>

### Einführung des Overhead beim Schweizerischen Nationalfonds ab 2009

Im Unterschied zu vergleichbaren Organisationen im Ausland finanziert der Schweizerische Nationalfonds (SNF) bei der Projektförderung bisher nur die direkten Forschungskosten, während die indirekten Kosten für Infrastruktur, Unterhalt und Verwaltung von der antragstellenden Institution getragen werden müssen. Deshalb nimmt die finanzielle Belastung der Hochschulen zu, je erfolgreicher ihre Forschenden im Wettbewerb um SNF-Fördermittel sind. Der Bundesrat hat nun einer Änderung der Forschungsverordnung zugestimmt, welche die Einführung des Instruments Overhead ermöglicht. Ab Anfang 2009 wird der SNF somit auch einen Teil der indirekten Forschungskosten an den Hochschulen decken können.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=21684>

### Fachtagung der FDP zur Zukunft des Bildungs- und Forschungsplatzes Schweiz

Am 1. November 2008 wird die FDP an einer Fachtagung in Basel ihre Position im Bezug auf die vier Themenbereiche Hochschulfinanzierung, Hochschulautonomie, Stipendien und Ausbildungsdarlehen sowie Public Privat Partnership herausarbeiten. Die Ergebnisse der Fachtagung werden die Grundlage für ein Positionspapier zur Zukunft des Bildungs- und Forschungsplatzes Schweiz sowie einer Anzahl von Vorstössen auf nationaler Ebene bilden.

Weitere Informationen unter:

<http://www.fdp.ch/page/content/index.asp?MenuID=1286&ID=80441&ConID=80441&View=&Item=29.2>

### Ersatzwahlen im Nationalen Forschungsrat: Paul Schubert neu in der Abteilung I

Der Ausschuss des Stiftungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) hat acht neue Mitglieder des Nationalen Forschungsrats gewählt. In der Abteilung I (Geistes- und Sozialwissenschaften) ist

Paul Schubert, «Département des Sciences de l'Antiquité»/Universität Genf, im Bereich Altertumswissenschaften zum Nachfolger der scheidenden Forschungsrätin Therese Fuhrer (Berlin) gewählt worden. Die neuen Forschungsräte treten ihr Amt auf den 1. Januar 2009.

Weitere Informationen unter:

[http://www.snf.ch/D/NewsPool/Seiten/news\\_080915\\_Ersatzwahlen\\_FR.aspx](http://www.snf.ch/D/NewsPool/Seiten/news_080915_Ersatzwahlen_FR.aspx)

#### **Divisionär F.-K. Rünzi-Preis an Iwar Werlen**

Prof. Dr. Iwar Werlen, Direktor des Instituts für Sprachwissenschaft, erhielt den Preis der Stiftung «Divisionär F.-K. Rünzi» für das Jahr 2008. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für sein Engagement bezüglich der Mehrsprachigkeit im Alpenraum und insbesondere der Zweisprachigkeit im Kanton Wallis. Der mit 20'000 Franken dotierte Rünzi-Preis wird seit 1972 an Personen vergeben, die dem Wallis besondere Ehre zukommen lassen.

#### **L'économiste Ernst Fehr reçoit le Prix Marcel Benoist 2008**

Réuni sous la présidence du Président de la Confédération, le Conseiller fédéral Pascal Couchepin, le Conseil de la Fondation Marcel Benoist, a décerné le Prix Marcel Benoist 2008, d'un montant de 100'000 francs, à l'économiste autrichien Ernst Fehr, professeur ordinaire de microéconomie et de sciences économiques expérimentales à l'Université de Zurich. Le lauréat est récompensé pour avoir montré que, dans le monde de l'économie, l'être humain ne fonde pas ses décisions uniquement sur des intérêts purement égoïstes mais qu'il tient compte aussi de considérations où interviennent l'équité et la réciprocité.

Pour de plus amples informations: <http://www.marcel-benoist.ch/f/nav/2fnavfmb.htm>

#### **Jürg Burri wird Stellvertretender Direktor des SBF**

Auf Antrag von Bundespräsident Pascal Couchepin hat heute der Bundesrat den 43jährigen Diplomaten Jürg Burri zum Stellvertretenden Direktor des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF) ernannt. Burri tritt Anfang April 2009 die Nachfolge von Paul-Erich Zinsli an, der in Pension geht.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=21688>

#### **Jürg Marti neuer Direktor des Bundesamtes für Statistik (BFS)**

Auf Antrag von Bundespräsident Pascal Couchepin hat der Bundesrat Herr Dr. oec. HSG Jürg Marti, Jg. 1963, von Bettlach SO zum neuen Direktor des Bundesamtes für Statistik ernannt. Er wird sein Amt am 1. Januar 2009 antreten. Herr Marti tritt die Nachfolge von Dr. Adelheid Bürgi-Schmelz an, die per 1. November 2008 an den Internationalen Währungsfonds (IWF) berufen wurde.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=21687>

#### **Cogito-Preis an Michael Esfeld**

Professor Dr. Michael Esfeld erhält am 15. Oktober an der Universität Zürich den diesjährigen «cogito-Preis». Die cogito foundation, welche zum Ziel hat, Natur- und Geisteswissenschaften einander näher zu bringen, ehrt den 41 jährigen Forscher für seine originellen philosophischen Analysen der modernen Physik, insbesondere der Quantenmechanik. Er hatte den Mut – als einer von wenigen Philosophen – sich in die komplexe Materie der Quantenmechanik einzuarbeiten und sich mit den Auswirkungen dieser nicht-klassischen physikalischen Einsichten auf das Naturverständnis auseinanderzusetzen. Der Preisträger ist Professor für Wissenschaftsphilosophie an der Universität Lausanne und Leiter des Programms «Epistemologie und Wissenschaftsgeschichte» der ETH Lausanne. Der «cogito-Preis» wird alle 2 Jahre vergeben und ist mit Fr. 50'000.– dotiert. Er zeichnet Personen aus, welche erfolgreich disziplinübergreifend forschen.

Weitere Informationen unter: <http://www.cogitofoundation.ch/>

### **Forschungsaustauschprogramm: CRUS wird Intermediate Body**

Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) hat dem Basisdokument für die kommenden Verhandlungen mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten bezüglich des «Scientific Exchange Programme between Switzerland and the New Member States of the EU (sciex-NMSch)» zugestimmt. Die CRUS erklärt sich bereit, die Funktion des Swiss Intermediate Body zu übernehmen und in ihrem Generalsekretariat das Clearing and Coordination Office (CCO) einzurichten. Die am Programm beteiligten Schweizer Institutionen werden in einem Steering Committee unter dem Vorsitz des CRUS-Delegierten Rektor Prof. Dr. Guido Vergauwen von der Universität Fribourg vertreten sein.

Auf der Basis von partnerschaftlich erarbeiteten Forschungsprojekten und Verträgen zwischen den Verantwortlichen beider Seiten bietet das neue Austauschprogramm jüngeren Forschenden aus den neuen EU-Mitgliedstaaten die Möglichkeit, während eines Aufenthalts von sechs bis achtzehn Monaten in einem Forschungsteam einer Schweizer Institution zu arbeiten.

Weitere Informationen unter: <http://www.crus.ch/index.php?id=1463>

### **Gegenseitige Anerkennung der schweizerischen und französischen Hochschuldiplome**

Die schweizerischen und französischen Hochschuldiplome werden für die Fortsetzung des Studiums im anderen Land gegenseitig anerkannt. Dies ist das Ergebnis eines neuen Rahmenabkommens zwischen den verschiedenen Konferenzen der Hochschulen beider Länder. Das Abkommen betrifft die Abschlüsse, welche gemäss der in ganz Europa umgesetzten Bolognareform verliehen werden (Licence/Bachelor und Master).

Weitere Informationen unter:

[http://www.crus.ch/news/news/detailansicht.html?L=2%27&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=113&tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=45&cHash=dc3f821eaf](http://www.crus.ch/news/news/detailansicht.html?L=2%27&tx_ttnews%5Btt_news%5D=113&tx_ttnews%5BbackPid%5D=45&cHash=dc3f821eaf)

### **Anselm Kiefer erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels**

Der Stiftungsrat des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels hat den deutschen Künstler Anselm Kiefer zum diesjährigen Träger des Friedenspreises gewählt und ehrt mit ihm «einen weltweit anerkannten Künstler, der seine Zeit mit der störenden moralischen Botschaft vom Ruinösen und Vergänglichen konfrontiert». Der Friedenspreis wird seit 1950 vergeben und ist mit 25'000 Euro dotiert.

Weitere Informationen unter: <http://www.boersenverein.de/de/64645>

### **Der internationale Holberg-Gedenkpreis 2008 geht an Fredric R. Jameson**

Der US-Literaturtheoretiker Fredric R. Jameson erhält den norwegischen Holberg-Preis 2008. Die Jury begründete die Vergabe damit, dass Jameson «herausragende Beiträge zum Verständnis der Beziehung zwischen sozialen Formationen und kulturellen Ausdrucksformen geleistet hat». Seine Arbeit verbinde «profunde theoretische und philosophische Ideen mit sorgfältigster Aufmerksamkeit gegenüber besonderen kulturellen Phänomenen», hiess es weiter. Der internationale Holberg-Gedenkpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Theologie ist mit NOK 4,5 Millionen dotiert.

Weitere Informationen unter: <http://www.holbergprisen.no>

## Veranstaltungen – Manifestations

### **The Politics of Peace: From Ideology to Pragmatism?**

Swisspeace Annual Conference 2008. 20 Jahre swisspeace

*Date: Monday, November 10, Tuesday, November 11, 2008*

*Place: Hotel Bern, Zeughausgasse 9, (Mo), Hotel «up town», Gurten (Tue), Bern, Switzerland*

The annual conference 2008 focuses on the political and ideational context in which peacebuilding strategies are being developed by states and international organisations. At the same time it explores concrete topics and instruments used by these actors in peacebuilding strategies.

For further information: <http://www.swisspeace.ch/>

### **«Agrarforschung vor neuen Herausforderungen. Am Beispiel der Bodenforschung an Schweizer Agrarforschungsinstituten»**

Ein Forum der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie (SAGUF)

*Datum: Dienstag, 18. November 2008, 13:00 – 16:00 Uhr*

*Ort: Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), CH-5070 Frick*

Die globale Landwirtschaft steht vor alten und neuen Herausforderungen. Offenbar brauchte es die aktuelle Welternährungskrise, um diese Tatsache wieder auf die politische Agenda zu bringen. Die Produktivität der Landwirtschaft in den Entwicklungsländern soll endlich erhöht werden, fordert die FAO. Gefordert werden höhere Investitionen in die Landwirtschaft, mehr Agrarforschung und interessanterweise auch neue Formen der Wissensproduktion. Allmählich setzt sich die Erkenntnis durch, dass lokales, kontextspezifisches Wissen notwendig ist, wenn die Forschungssaat auf dem Boden der Praxis aufgehen soll.

Weitere Informationen unter: <http://saguf.scnatweb.ch>

### **Jahreskonferenz der Schweizerische Ethnologischen Gesellschaft (SEG)**

*Datum: 21./22. November 2008*

*Ort: Haute Ecole de Travail social, Bâtiment E, Rue Pré-Jérôme 16, Genève*

Mit Panels zu «Muslime in der Schweiz», Exploring Past and Present Forms of ‚Bonded Labour‘ und «Adolescence, ritualisations et citoyenneté»

Weitere Informationen unter: <http://www.seg-sse.ch/>

### **td-net for Transdisciplinary Research: Transdisciplinarity Conference 2008**

*Date: 27./28. November 2008*

*Place: ETH Zurich*

The annual Transdisciplinarity Conference is one of the central means of the td-net to promote excellence in transdisciplinary research and teaching. Its main aim is to provide a platform for the exchange between individuals and teams involved in transdisciplinary projects on a diversity of issues (public health, migration, new technologies, climate change, globalisation, etc.).

For further information: [http://www.transdisciplinarity.ch/conference/upcoming\\_conference.html](http://www.transdisciplinarity.ch/conference/upcoming_conference.html)

### **Do you speak Swiss? – Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz**

Eine Veranstaltungsreihe des NFP 56 und des Polit-Forums des Bundes

*Datum: 21.10.-16.12.2008*

*Ort: Käfigturm Bern*

Was bedeutet die Sprachenvielfalt für das gesellschaftliche Zusammenleben? Was können Staat und Schule zu einem funktionierenden Miteinander der Sprachgemeinschaften beitragen? Welchen Nutzen hat Mehrsprachigkeit für ein Unternehmen oder für die eigene Karriere? Das Nationale Forschungsprogramm (NFP) 56 «Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz» befasst sich mit solchen Fragen. Die Veranstaltungsreihe «Do you speak Swiss?» im Käfigturm Bern stellt einige Forschungsprojekte näher vor und verknüpft die daraus gewonnenen Einsichten mit Überlegungen aus dem Schweizer Alltag in Schule, Beruf oder Privatleben.

Weitere Informationen unter: <http://www.kaefigturm.ch/d/veranstaltungen/aktuell/Seiten/NFP56.aspx>

### **Praktiken des Wissens und die Figur des Gelehrten im 18. Jahrhundert**

Internationaler Kongress anlässlich des 300. Geburtstags Albrecht von Hallers

*Datum: Mittwoch, 15.10.2008 – Freitag 17.10.2008*

*Ort: Hauptgebäude der Universität, Hochschulstrasse 4, Bern, Eintritt frei*

Der Kongress nimmt Hallers Geburtstag zum Anlass, sich der Frage zu widmen, wie im 18. Jahrhundert Wissen gesammelt, produziert, kritisiert, propagiert, verbreitet und umgesetzt wird. Dabei wird ein besonderes Augenmerk der Figur des Gelehrten gewidmet, das heisst der Frage, welche Rollen er einnimmt, welches Bild er von sich selbst vermittelt und wie er wahrgenommen wird. An eine breitere Öffentlichkeit richtet sich der Freitag Morgen, der den Bogen von Hallers Experimenten zur heutigen Spitzenforschung schlägt.

Weitere Informationen unter: <http://www.haller300.ch/vortraege.html>

### **6. Swiss Science & Innovation Forum: «From Science to Business: Chance für Frauen – Frauen als Chance»**

*Datum: 21. Oktober 2008, 9.15 Uhr*

*Ort: BEA Kongresszentrum, Bern*

Die Schweiz benötigt in allen erdenklichen Bereichen gut ausgebildete Nachwuchsleute. In der Privatwirtschaft und im öffentlichen Sektor ist es schwierig geworden, Positionen für Hochqualifizierte adäquat zu besetzen. Dabei wird das Potenzial der Frauen viel zu wenig genutzt. Woran liegt es? Welche Ansätze könnten zu einer Verbesserung der Situation beitragen? Welche Anforderungen stellt die Frauenkarriere? Am 6. Swiss Science & Innovation Forum im BEA Kongresszentrum in Bern werden diese Fragen erörtert.

Weitere Informationen: <http://www.swiss-science-forum.ch/>

### **1. Swiss Talent Forum zum Thema «The Energy Challenge»**

Datum: 25.–29. Januar 2009

Ort: Kongresshotel Seepark, Thun

Das Swiss Talent Forum ist eine neue Veranstaltung von Schweizer Jugend forscht zur gezielten Förderung von Talenten aus der Schweiz und ganz Europa. Unter professioneller Moderation und Leitung können sich die Jugendlichen intensiv mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik austauschen und sich vertieft mit technischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Schlüsselfragen unserer Zeit auseinandersetzen (think tank). Das übergeordnete Thema für 2009 ist «The Energy Challenge».

Das Forum will hoch motivierten Jugendlichen eine Plattform zur Verfügung stellen, durch die sie eigene Visionen und Lösungsansätze zu wichtigen Fragestellungen und aktuellen Problemen erarbeiten können. Dabei sollen, durch das Zusammentreffen von unvoreingenommenen und «frischen» jungen Leute mit erfahrenen Experten, neue «unverbrauchte» Ideen entstehen Die Resultate werden der breiten Öffentlichkeit sowie politischen Gremien präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Das Swiss Talent Forum richtet sich primär an junge Talente der Sekundarstufe II (Gymnasien und Berufsfachschulen) sowie Studierende der ersten 2 Semester (Universitäten, Fachhochschulen). Weitere Informationen unter: <http://www.swisstalent.org>

## Publikationen – Publications

### **Historisches Lexikon der Schweiz, Band 7**

*Jura – Lobsigen*

*Schwabe Verlag, Muttenz 2008*

*XXV, 886 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Grafiken. Leinen mit Schutzumschlag.*

*Fr. 298.– / EUR 208.50*

*ISBN 978-3-7965-1907-9*

Dieses Jahr erscheint der 7. der 13 Bände, der in der deutschen Ausgabe die Buchstabenbereiche Jura bis Lobsigen umfasst. Der umfangreichste Baselbieter Artikel im neuen Band behandelt Liestal. Auf mehreren Seiten wird die Geschichte der Hauptstadt von ihren Anfängen bis heute vorgestellt. Fünf Bilder und eine Infografik illustrieren den Text. Daneben finden sich weitere Artikel aus dem Kanton Basel-Landschaft, so etwa zu Laufen und zum Laufental, zu Langenbruck, Läfelfingen und Liesberg. Ferner sind rund 20 Baselbieter Personen mit einer Biographie vertreten, darunter etwa Kurt Leupin (1907-1986), der neben seiner universitären Laufbahn als Pharmazieprofessor auch als Gemeindepräsident von Muttenz und als Land- und Nationalrat politische Karriere machte. Betreut werden die Baselbieter Artikel von den beiden Historikern Bernard Degen (Allschwil) und Ruedi Brassel (Pratteln).

Weitere Informationen unter:

<http://www.schwabe.ch/navigation/frameset.asp?p1=buttons.html&p2=http://www.schwabe.ch/k2/pages/search/neuerscheinungen.asp>

### **SNF-Leitfaden: «Wissenschaft nach vorne bringen: klar und authentisch präsentieren»**

Gut zu kommunizieren bedeutet auch gut zu präsentieren. Der Leitfaden des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) bietet Forschenden eine Präsentationstechnik an zur effizienten Planung und Strukturierung von wissenschaftlichen Vorträgen sowohl für ein Fachpublikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit.

Download unter:

[http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/com\\_service\\_presentationstechnik\\_d.pdf](http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/com_service_presentationstechnik_d.pdf)

### **Eds.: Frédéric Darbellay, Theres Paulsen: «Le défi de l'Inter- et Transdisciplinarité. Concepts, méthodes et pratiques innovantes dans l'enseignement et la recherche»**

2008, 336 pages, 15x22,5 cm

69.50 CHF / 43.60 Euros

ISBN: 978-2-88074-809-8

Les théories et les pratiques d'enseignement et de recherche inter- et transdisciplinaires connaissent aujourd'hui un véritable essor dans les systèmes d'éducation supérieure aux niveaux suisse, européen et international. Il importe désormais de mobiliser les compétences disciplinaires pour les fédérer et les intégrer dans un processus d'échange et de dialogue co-constructifs, afin de comprendre, d'analyser et de résoudre les problèmes complexes de notre temps. Le traitement de la complexité des problèmes humains, sociaux, politiques et environnementaux demande en effet, avec une certaine urgence, le décloisonnement des savoirs disciplinaires. Cet ouvrage propose un état des lieux sur les avancées récentes en matière d'enseignement et de recherche inter- et transdisciplinaires. Une attention particulière est portée à la présentation des bases conceptuelles,

théoriques et méthodologiques, tout en tirant une série de leçons de nombreux cas pratiques et expériences significatives dans ce domaine.

Pour de plus amples informations: <http://www.ppur.org/livres/978-2-88074-809-8.html>

**Astrid Stuckelberger: «Anti-Ageing Medicine: Myths and Chances»**

Eine Studie der TA-Swiss, einem Kompetenzzentrum der akademien-schweiz

1. Auflage 2008, 254 Seiten, Format 16 x 23 cm, broschiert

zahlreiche, z.T. farbige Abbildungen und Grafiken

CHF 58.00 / EUR 39.00 (D)

ISBN 978-3-7281-3195-9

Anti-ageing medicine holds promises but also significant risks and safety issues which are addressed in this book. It presents the latest scientific evidence on what works or does not work. It also provides public policy recommendations to ensure the protection of consumers and their rights while encouraging research and development.

This book is intended for academics, health professionals, business persons, consumers and policy-makers interested in the latest evidence and ethical issues about anti-ageing medicine.

For further information: <http://www.vdf.ethz.ch/loadAllFrames.asp?showArtDetail=3195>

**Lucienne Rey: «Für ein effizienteres Gesundheitswesen»**

*Bericht zum Dialogverfahren eHealth publifocus und elektronisches Patientendossier*

*Eine Studie des Zentrums für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS.*

*TA-SWISS ist ein Kompetenzzentrum der akademien-schweiz.*

Angaben, die im Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin preisgegeben werden, sollten den Rahmen der vertraulichen Unterhaltung nicht verlassen und bedürfen des besonderen Schutzes; nicht von ungefähr untersteht die ärztliche Tätigkeit der Schweigepflicht. Doch aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger stehen Vertraulichkeit und effizienter Datenaustausch keineswegs im Widerspruch zueinander. Im publifocus, den das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS zur Einführung des elektronischen Patientendossiers durchführte, sprachen sich die wenigsten Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich gegen das elektronische Patientendossier aus.

Download unter: [http://www.ta-swiss.ch/a/info\\_eHealth/Bericht%20publifocus\\_ehealth\\_d.pdf](http://www.ta-swiss.ch/a/info_eHealth/Bericht%20publifocus_ehealth_d.pdf)

**Jochen Jaeger, Christian Schwick, René Bertiller, Felix Kienast: «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung. Landschaftszersiedelung Schweiz – Quantitative Analyse 1935 bis 2002 und Folgerungen für die Raumplanung»**

Wissenschaftlicher Abschlussbericht des Nationalen Forschungsprogramms NFP 54

Die Zersiedelung der Schweiz schreitet voran. Die Überbauung der Landschaft greift vom Mittelland her in die Alpentäler hinein. Auch das Südtessin und das Unterwallis sind zunehmend betroffen. Dies belegt eine Studie des Nationalen Forschungsprogramms «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung» (NFP 54).

Das Forschungsteam schlägt aufgrund der Ergebnisse verschiedene Massnahmen vor, mit denen die Zersiedelung eingedämmt werden könnte. Unter anderem sollen regionsspezifische Richtwerte zur Begrenzung der Zersiedelung festgesetzt werden. Die Bundesämter für Umwelt und für Statistik haben die Messgrösse der «urbanen Durchdringung» bereits in der neusten Ausgabe der «Umweltstatistik Schweiz» als wichtige Kenngrösse der Raumbewertung berücksichtigt. Sie wird zudem in das Monitoring der nachhaltigen Entwicklung der Schweiz (Monet) aufgenommen.

Download der Studie unter: [http://www.diegeographen.ch/Links/works\\_de.htm](http://www.diegeographen.ch/Links/works_de.htm)

### **SNF: Internationale wissenschaftliche Seminare Schweiz/Südafrika: Ausschreibung 2008**

*Eingabeschluss: 25. November 2008.*

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) und seine südafrikanische Schwesterorganisation, die National Research Foundation (NRF), haben die gemeinsame Ausschreibung 2008 für schweizerisch-südafrikanische wissenschaftliche Seminare lanciert. Diese Ausschreibung richtet sich an ausgewiesene schweizerische und südafrikanische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachbereichen, welche eine bilaterale Kooperation anstreben. Die Seminare werden in der Periode vom 01. Juni 2009 – 31. Mai 2010 stattfinden und bieten die Gelegenheit, sich kennen zu lernen und miteinander über die Möglichkeiten einer zukünftigen Forschungszusammenarbeit zu diskutieren.

Weitere Informationen und Gesuchseingabe unter:

[http://www.snf.ch/D/NewsPool/Seiten/news\\_080917\\_Ausschreibung\\_CH\\_Suedafrika.aspx](http://www.snf.ch/D/NewsPool/Seiten/news_080917_Ausschreibung_CH_Suedafrika.aspx)

### **Prix Evenir – Nachhaltigkeitspreis der Erdölvereinigung**

*Eingabeschluss: 31. Dezember 2008*

Der Nachhaltigkeitspreis der Erdöl-Vereinigung des Branchenverbands der Schweizer Mineralimporteure, wird im Frühling 2009 zum siebten Mal vergeben. Der mit 50'000 Schweizer Franken dotierte Preis zeichnet Projekte aus, welche die Elemente Ökologie, Ökonomie und Soziales langfristig in Einklang bringen. Die Projekte können aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Politik oder Kultur stammen. Für den Preis nominiert werden können Einzelpersonen oder Personengruppen (zum Beispiel Forschungsteams). Die Anmeldung muss über eine Drittperson erfolgen, Eigennominierungen sind ausgeschlossen. Zudem sollte das Projekt nicht schon anderweitig ausgezeichnet worden sein. Nominierungen können noch bis zum 31. Dezember 2008 beim Sekretariat Prix Evenir eingereicht werden.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter <http://www.prixevenir.ch>.